

# Gesellschafts-Angelegenheiten.



1.

## Protokoll

der ordentlichen Jahres-Versammlung am 11. October 1900.

Anwesend: 43 Mitglieder.

Der Vorstand Professor E. Fugger begrüßt die Anwesenden und erklärt die Versammlung für eröffnet.

Der Schriftführer trägt hierauf den Jahresbericht, der Verwalter den von den Revisoren geprüften Rechenschaftsbericht vor.

Beide Berichte werden von der Versammlung genehmigt und beiden Herren der Dank für ihre Mühewaltung ausgesprochen, nachdem Herr Landtagsabgeordneter Julius Haagn die besonders musterhafte Ordnung in der Cassaführung des Verwalters hervorgehoben hat.

Bei den hierauf folgenden, mit Stimmzetteln vorgenommenen Wahlen werden, nachdem die Herren Baurath F. Eigl, Fachlehrer Franz Kulstrunk und Kaufmann Franz Karnleitner eine Wiederwahl entschieden ablehnten, folgende Herren mit großer Stimmenmehrheit in den Ausschuss gewählt: zum Vorstand: Herr Professor E. Fugger mit 42 Stimmen, sodann: Josef Ritter von Angermayer, Regierungs-Rath Vitus Berger, Professor Leopold Becker, Hochwürden Dombicar Christian Greinz, Altbürgermeister Dr. Ignaz Harrer, Fachlehrer Max Hattinger, kais. Rath Dr. A. Petter, Director Ludwig Pezolt, Regierungs-Rath Friedrich Birckmayer, Dr. A. Prinzinger, Fabrikant Ignaz Weinkammer und Professor Dr. Hans Widmann

Während der Feststellung des Wahlergebnisses hält kais. Rath Dr. A. Petter einen Vortrag über ein Römerthor am Rainberge.

Zu Rechnungs-Prüfern werden die Herren Julius Haagn und Heinrich Endres und als Ersatzmann Herr Franz Krieger wieder gewählt.

Es folgen nun mehrere Anträge und Wünsche von Mitgliedern :

Der Vorsitzende richtet an die Versammlung die Anfrage, ob betreffs des Jahresbeitrages eine Änderung für gut befunden würde. Die Anfrage wird mit der Beibehaltung des bisherigen Betrages erledigt.

Gymnasial-Director Dr. L. Pröll fragt an, ob auf dem Mönchsberge eine „Heidenstiege“ und ein „Heidenfriedhof“ bekannt seien und ersucht, im verneinenden Falle Erhebungen zu pflegen.

Landtagsabgeordneter Julius Haagn bringt den schon einmal gefassten, aber leider nicht zur Durchführung gebrachten Plan, betreffend die Ertheilung des Unterrichtes in der Landesgeschichte an den hiesigen Mittelschulen zur Besprechung und verspricht, in dieser Angelegenheit in der nächsten Landtagsession abermals einen diesbezüglichen Antrag zu stellen. Zur kräftigen Unterstützung desselben stellt Haagn den weiteren Antrag, es möge die Hauptversammlung den Ausschuss beauftragen, zu diesem Zwecke die geeigneten Schritte bei den Vertretern der Schulen und Schulbehörden zu unternehmen. Dieser Antrag wird angenommen.

Mit dem Ausspruche des Dankes an den Vorstand und Ausschuss durch Herrn Altbürgermeister Dr. Ignaz Harrer wird die Versammlung geschlossen.

Der Vorstand :

**Eberhard Fugger.**

Der Schriftführer :

**Max Sattinger.**

2.

## Bericht

über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger  
Landeskunde im XL. Vereinsjahre 1899/1900.

(Erstattet vom Schriftführer.)

Am 24. September des Jahres 1860 war es, daß sich eine kleine Schar von Männern, ihrem idealen Drange und der Liebe zum Heimatslande folgend, zusammenthat, um den einen Gedanken, der sie alle erfüllte zu verwirklichen, dem Volke weit und breit, mündlich und in der Schrift Kunde zu thun von allem dem, was sich bis heute in dem Ländchen zugetragen hat, von den Geheimnissen zu sagen, welche die Erde in ihrem Schoße birgt, und zu erforschen, was auf ihr lebt und liegt. 40 Jahre sind seit der Schaffung dieses geistigen Bandes, welches heute so viele umschließt, hinübergegangen und mit ihnen auch jene trefflichen Söhne Salzburgs, welche den hehren Gedanken zur That werden ließen und die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde ins Leben riefen. Aus Pietät und Dankbarkeit seien die Namen der Männer hier angeführt; es waren dies die Herren Aberle, Biazowski, Prinzing, Sauter, Schwarz, Schallhammer, Steinhäuser, Storch und Zillner. In großer Verehrung gedenken wir ihrer, die da ruhen, während ihr Werk zusehens gedieh, zur Ehre des Landes.

Der Inhalt von 39 Bänden der Mittheilungen und vieler Separat- ausgaben geben Zeugnis von der ernsten Arbeit, von der Schaffensfreudigkeit, welche bisher der Verein bethätigte; daran endlich wird sich nun das Ergebnis der Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre, der 40. Band der „Mittheilungen“ in kürzester Zeit reihen, begleitet von P. W. Hauthalers „Salzburger Urkundenbuch“, von welchem bisher fünf Hefte mit zusammen 888 Seiten erschienen sind. Mit dem V. Hefte des genannten Urkundenbuches wurde die Sammlung der Traditions-codices bis auf die 2 Mattfeer Stücke aus dem Passauer Codex abgeschlossen. Ein VI. Heft wird diesen Anhang II, dann Ergänzungen und Berichtigungen, mehrere Register und eine ausführliche Einleitung nebst den Titelblättern bringen.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Der Verfasser ist mit der Ausarbeitung der Register beschäftigt, einer sehr umfangreichen und zeitraubenden Arbeit, die wohl noch Jahresfrist erfordern wird.

Die Mittheilungen des abgelaufenen Vereinsjahres enthalten folgende Arbeiten:

I. Heft:

- „Das prähistorische Salzburg“, von Dr. A. Petter.  
 „Zur salzburgischen Geographie“ von Dr. A. Brinzinger d. Ae.  
 „Ueber den ehemaligen Lamberggarten in Salzburg“, von Leopold Becker.  
 „Alexander von Humboldts Aufenthalt in Salzburg“, von Altbürgermeister Gustav Zeller.  
 „Die Literatur der Salzburger Mundarten“ von Prof. H. Wagner.  
 „Berichte über die Witterung und Salzachtemperaturen“, von Prof. E. Fugger.  
 „Kleinere Mittheilungen“.

II. Heft:

- „Die Fürstenbrunner Hochquellenleitung“ von Altbürgermeister Dr. Ignaz Harrer (anlässlich des 25jährigen Bestandes der Wasserleitung).  
 „Die Familiengeschichte der Eisenheimer“, von Ludwig Bezolt.  
 „Konberger Urkunden“ (Fortsetzung) von Dr. Hans Widmann.  
 „Kleinere Mittheilungen“ (zur Volkskunde):  
 a) „Wahrzeichen am Aberssee“ von Altbürgermeister Gust. Zeller.  
 b) „Ein Abtenauer Hirtenlied“, mitgetheilt von Herrn Fachlehrer E. Adrian.

Gesellschaftsnachrichten.

Register über Band XXXI.–XL von Hochw. Christian Greinz.

Von dieser Stelle aus sei den genannten Verfassern, besonders aber auch dem Herrn Fachlehrer Franz Kulstrunk, welcher zu mehreren Arbeiten auch heuer wieder meisterhafte Zeichnungen lieferte, nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

Großes Interesse wurde im verflossenen Winterhalbjahre den Vorträgen und Mittheilungen, welche stets gut besucht waren, entgegengebracht, so daß auch in diesem Jahre von wirklich regem Leben im engeren Kreise der Gesellschaft gesprochen werden kann.

Es hielten größere Vorträge:

- am 23. November 1900: Dr. A. Petter über vorgeschichtliche Ansiedlungen in der Hauptstadt Salzburg,  
 am 14. December 1900: Fachlehrer Anton Linzinger über Regensburg und seine Beziehungen zu Salzburg,  
 am 11. Jänner 1900: Fachlehrer Franz Kulstrunk über die Gutrathen und ihre Zeit,  
 am 25. Jänner 1900: Altbürgermeister Gustav Zeller über Alexander von Humboldts Aufenthalt in Salzburg,  
 am 25. Jänner 1900: Professor Leopold Becker über den Lamberggarten in Salzburg,  
 am 8. März 1900: Altbürgermeister Dr. Ignaz Harrer über die Fürstenbrunner Hochquellenleitung,

am 5. April 1900: Mag. pharm. Rudolf Lochmann über in Salzburg vorkommende Pilze und durch sie verursachte Pflanzen- und Thierkrankheiten; im Anschlusse an den Vortrag: Vorführung der bekanntesten Krankheitserreger aus der Ordnung der Bacterien in Projectionsbildern.

Kleinere Vorträge hielten:

am 9. November 1899: Baurath J. Eigl über Ueberschwemmungskatastrophen von 1897—1899 und Professor E. Fugger über Hochwässer in früherer Zeit,

am 23. November 1899: Professor Leopold Becker über Haus- und Hofmarken,

am 28. December 1899: Dr. Prinzingler über Kauris und Seidlwinkl,

am 8. Februar 1900: Baurath J. Eigl: Besprechung der in Händen der Gesellschaft befindlichen (größtentheils aus Lehrerkreisen kommenden) Sammlung über salzburgische Bauernhäuser,

am 8. Februar 1900: Fachlehrer Franz Kulftrunk über die Salzburger Laidinge,

am 22. Februar 1900: Baurath J. Eigl: Bericht über die Action zur Herausgabe des Werkes: „Deutsches Bauernhaus“ unter Vorweis des 1. Probeheftes und der bezüglichen Originalzeichnungen des Vortragenden,

am 22. März 1900: Schulrath A. Erben über den Gurker Dom.

Der vielseitige Schriftentauschverkehr, in welchem die Gesellschaft steht, brachte eine reiche Anzahl der interessantesten Publicationen in ihren vorübergehenden Besitz; dieselben liegen bis gegen Ende des Vereinsjahres im Archivzimmer der Gesellschaft im Landhause (Chiemseehof) zur Einsicht und Benützung auf, um dann vertragsgemäß theils an die k. k. Studienbibliothek, theils an das städtische Museum abgegeben zu werden. Der Tauschverkehr wurde im abgelaufenen Jahre mit 113 Vereinen unterhalten (siehe Anhang 5 der Vereinsangelegenheiten), von welchen durch Angebot des Tauschverkehrs der Rügisch-Pommer'sche Geschichtsverein in Greifswald, das Schweizerische Landesmuseum in Zürich, die Gesellschaft für Pommer'sche Geschichts- und Alterthumskunde in Stettin, der Verein für württembergische Volks- und Landeskunde und der Verein der Bücherei und Lesehalle der deutschen Studenten in Prag neu hinzugetreten sind, während die Gesellschaft für Ethnographie und Anthropologie in Budapest entfiel. Der Tauschverkehr erstreckte sich in Oesterreich auf 44, im deutschen Reich auf 56, in der Schweiz 8, in Schweden 2, in Rußland 2, und in Italien 1 Verein.

Der Redacteur Dr. A. Prinzingler, welcher mit dem Schriftführer die Geschäfte der Bücherei besorgt, brachte an einigen Abenden kurze Lesefrüchte aus verschiedenen Tauschschriften zum Vortrage, welche genügend zeigten, daß diese Schriften nicht nur an und für sich äußerst Interessantes bieten, sondern auch für unser Land manche wertvolle Beiträge enthalten, so daß eine fleißige Benützung dieser Tauschschriften eine gewiß reichliche Ausbeute gewährleistet.

Eine weitere Bereicherung erfuhr der Bücherschatz der Gesellschaft durch verschiedene Widmungen von Büchern und Brochüren. Hier sei einer wertvollen Schenkung des Mitgliedes Herrn Ingenieurs Friedrich Sperl in Villach mit besonderem Danke gedacht. Diese und andere Widmungen finden sich im Anhang 6. Außerdem langten eine Reihe von Jahresberichten, Katalogen u. a. ein. Allen den Spendern sei nochmals der beste Dank zum Ausdruck gebracht.

Die wichtigsten Verhandlungsgegenstände, welche an den Ausschuss herantraten und von diesem in 12 ordentlichen und 2 außerordentlichen Sitzungen erledigt wurden, sind im Abschnitte 3 der Gesellschaftsnachrichten mit den entsprechenden Beschlüssen in Kürze zu ersehen.

Im Stande der Mitglieder endlich sind zwar durch Todesfälle (5), Austritte (7) und Neubetritte (11) Veränderungen eingetreten, die Summe der Mitglieder aber ist die gleiche geblieben, wie im Vorjahre. Es gehören mit Schluß dieses Vereinsjahres 9 Ehren-, 13 correspondierende und 270 ordentliche Mitglieder der Gesellschaft an.

---

## Nachrufe.

Unsere Gesellschaft beklagte im abgelaufenen Jahre das Hinscheiden eines langjährigen geschätzten Mitgliedes, des Herrn Robert Josef Reichsritters von Raab.

Derselbe wurde als ältester Sohn des am 8. Juli 1864 in Wien verstorbenen kaiserlichen Rathes und Internuntiations-Dolmetsch in Constantinopel Anton Nikolaus Reichsritter von Raab und dessen am 4. Februar 1872 in Wien verstorbenen zweiten Gemalin Leonilde Marie, geborenen Timoni, am 8. April 1831 zu Constantinopel geboren.

Seine Erziehung genoss er auf einem freiherrlich Teuffenbach'schen Stiftungsplatz nieder-öfterr. Abtheilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien, wofelbst er das Gymnasium und die juridischen Studien in den Jahren 1843 bis 1854 durchwegs mit Auszeichnung absolvierte.

Seine Beamtenlaufbahn begann er bei der politischen Landesstelle in Krakau unter dem Grafen Franz Mercandin, von wo er nach kurzer Zeit zur Landesregierung in Salzburg versetzt worden ist.

Als Regierungs-Concipist versah er durch zwei Sommer die Functionen eines Bade-Commissärs in Wildbad-Gastein, dann wurde zum Bezirkshauptmann in Gmunden ernannt, auf welchem Posten er mit a. h. Entschliefsung vom 2. Juli 1887 den Titel und Character eines Statthaltererrathes erhielt.

Nach mehr als 35 Dienstjahren wurde er über sein, aus Gesundheitsrückfichten gestelltes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt, bei welchem Anlasse ihm mit a. h. Entschliefsung vom 14. April 1891 in Anerkennung seiner treuen und erspriesslichen Dienstleistung der Orden der eisernen Krone III. Classe verliehen wurde.

Statthaltereirath Reichsritter von Raab war ein fleißiger, tüchtiger, mit den Gelehrten bestens vertrauter Staatsbeamter. In freien Stunden beschäftigte er sich aber auch noch vielfach mit literarischen Arbeiten. Unter anderem schrieb er eine größere genealogische Abhandlung über „Die Thannhausen“ als Beitrag zur Kunde von Salzburg's Adelsgeschlechtern, welche in den Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde im XII. Band, 1872 erschienen ist, dann verschiedene Gelegenheitsgedichte und auch Theaterstücke, welche letztere beim hannover'schen Hofe in Gmunden zur Aufführung gelangten, wobei er einigemal selbst als Darsteller mitwirkte.

Zu diesen schönggeistigen Beschäftigungen war er nicht am wenigsten angeregt durch den feinen, zwanglos liebenswürdigen Geist, der im Hause Hannover herrschte, die huldvolle gastliche Aufnahme und Wertschätzung, die ihm hier bis zu seinem Tode zutheil wurde.

Reichsritter von Raab blieb unvermählt und wählte zu seinem Ruhefize die ihm liebgewordene Stadt Salzburg, woselbst er auch nach einem langjährigen, schweren Nervenleiden am 24. Jänner 1900 mit Tod abgegangen und auf dem Communalfriedhof bestattet worden ist.

Der Berewigte war Besitzer der Jubiläums-Medaille für Civil-Staatsbedienstete, Comthur des königlich-dänischen Danebrog-Ordens, Ritter des königl.-hannover'schen Ernst-August-Ordens, Ehrenbürger von Gmunden, sowie Ehrenmitglied und Mitglied mehrerer wissenschaftlicher und humanitärer Vereine.

P. v. R.

Mathias Kaserer wurde am 9. Februar 1835 zu Anthering bei Salzburg geboren. Seine Studien begann er im Jahre 1846 als Bögling des f. e. Knabenseminars Collegium Borromäum. Das Institut besaß damals nur ein 7classiges Privatgymnasium, die Schüler der achten Classe pflegten das Saatsgymnasium zu besuchen. Auch Kaserer machte keine Ausnahme und erscheint im Programme des Salzburger Gymnasiums vom Jahre 1854 als der erste unter denjenigen, welche „wegen ausgezeichneter Leistungen in der Mehrzahl der Unterrichtsgegenstände und bei gleicher Lobenswürdigkeit der übrigen Eigenschaften ehrenvoll genannt zu werden verdienen“. In derselben Classe befanden sich unter andern unsere Mitglieder Franz Spängler, dormalen jur. Doctor, Oberlandesgerichtsrath i. P., Andreas Stöckl, Domcapitular und f. e. Consistorialkanzler, Karl Graßberger, der nachmalige bekannte, leider zu früh verstorbene Arzt, dann Josef Berger, jetzt Hofrath im Unterrichtsministerium, Professor Josef Mitteregger in Klagenfurt und der als Gymnasialprofessor hier verstorbene Josef Rohrmoser.

Nach absolvierten Gymnasialstudien trat Kaserer in das hiesige Priesterseminar und erhielt nach Vollendung des 4. theologischen Curjes am 14. Juli 1858 die Priesterweihe im Alter von 23 Jahren. Nun trat er in die Seelsorge und kam als Coadjutor nach Zell am See. Genossen jener Zeit schildern ihn schon damals als äußerst liebenswürdigen und

bescheidenen Priester und Gesellschafter. Zell war der einzige Seelsorgeort Kaserers. 1860 wurde er als Professor und Präfect an das f. e. Collegium Borromäum berufen.

Selbst nach seiner Ernennung zum Studienadjunct an der k. k. theologischen Facultät (1863) war er noch einige Jahre als Religionslehrer am Borromäum thätig und supplierte überdies bis 1864 für den erkrankten Professor Thurwieser in den orientalischen Sprachen. Fürstbischof Maximilian Josef von Tarnoczky ernannte Kaserer 1866 zu seinem Hofcaplan und in dieser Stelle fand er auch Gelegenheit den Erzbischof auf der Romreise zum allgemeinen Concil im Jahre 1869 zu begleiten und als dessen Secretär zu fungieren. Das Collegiatcapitel des Stiftes Mattsee wählte 1872 Kaserer zum Capitularcanonicus Am 5. Juli 1877 erwarb er sodann das Doctorat der Theologie, auf Grund dessen er noch im gleichen Jahre als Supplent der Lehrkanzel für Bibelstudium des alten Bundes an der hiesigen k. k. theologischen Facultät angestellt wurde. Zwei Jahre später (1879) wurde er Mößingers Nachfolger an dieser Lehrkanzel als o. ö. k. k. Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte. Es ist bekannt, welch' ausgezeichnetener Lateiner Dr. Kaserer war und mit welcher Kunstfertigkeit er es verstand, in kürzester Zeit wahrhaft classische und inhaltvolle Chronogramme in lateinischer und deutscher Sprache zu erfinden. In der Regel bekleidete er auch die Würde als bischöflicher Notar bei Gelegenheit von Bischofsweihen und ebenso fungierte er als päpstlicher Notar bei der Wahl des Erzbischofes Franz Albert Eder und des Erzbischofes Johannes Haller.

Mit Vorliebe widmete er sich der Numismatik und erwarb allmählig unter Entbehrungen mancher Art seine reichhaltige Sammlung von Geldmünzen und Medaillen. Als Mitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde interessierte sich Dr. Kaserer lebhaft für historische und archäologische Forschungen und er wurde nicht selten als Sachverständiger in mancherlei wissenschaftlichen Fragen zu Rathe gezogen. Zur Erinnerung an die Feier des 1100jährigen Bestandes des Collegiatstiftes Mattsee schrieb er 1877 eine kurze Geschichte dieser altherwürdigen Stiftung Thassilo's. Sein Lehrfach waren die orientalischen Dialecte: hebräisch, syrisch, chaldäisch und arabisch, denen er sich mit besonderer Vorliebe hingab und deren Studium ihn mehrmals zur Betheiligung an Orientalistencongressen veranlaßte.

Er war gerne auf Reisen und scheute dabei keine körperlichen Beschwerden, als ein tüchtiger Fußgänger und dabei ein warmer Bewunderer der Naturschönheit.

Unserer Gesellschaft gehörte Kaserer seit 1866 an, in den Jahren 1891 bis 1893 war er Mitglied des Ausschusses, 1891 und 1892 Vorstandstellvertreter. In dieser Zeit — bei den Sitzungen — hatten wir erst recht Gelegenheit, seine gediegenen Kenntnisse, seine große Bescheidenheit und vor Allem seine außerordentliche Liebenswürdigkeit kennen und schätzen, ihn selbst aber hochachten zu lernen.

Sein langandauerndes Magenleiden, welches sich erst in den allerletzten Jahren besserte, zwang ihn — zu unserem Leidwesen — sich von

unserer Gesellschaft immer mehr zurückzuziehen. Er übersiedelte ins Kloster der Schwestern Unser Lieben Frau in St. Josef, wo er Seelsorgedienste leistete. Hier befiel ihn eine heftige Lungenentzündung, welcher er nach kurzer Krankheit am 13. März d. J. erlag.

In Mathias Raserer ist ein würdiger Priester, ein bedeutender Gelehrter, ein ehrlicher, guter, liebenswürdiger Mensch zu Grabe getragen worden; jeder, der ihn gekannt hat, wird ihm ein treues Andenken bewahren, auch die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde wird seiner nicht vergessen.

E. F.

---

Am 5. April d. J. starb in einem Alter von 75 Jahren Seine Eminenz, der hochwürdigste Herr Johannes Evangelist Haller, Cardinal und Fürsterzbischof von Salzburg, Jubelpriester, Legatus natus des hl. apostol. Stuhles, Primas von Deutschland, Sr. k. u. k. apostol. Majestät wirklicher geheimer Rath, Doctor der Theologie und Inhaber mehrerer hoher Orden. Er war als engerer Landsmann des berühmten Tiroler Helden Andres Hofer zu St. Martin im Passeyrerthal am 30. April 1825 als Sohn einfacher Bauersleute geboren. Seine Studien machte er theils zu Meran, theils in Innsbruck und Trient. Nach erhaltener Priesterweihe (1848) wurde er als Cooperator zu Moos in Passeyer, dann zu Sarntheim angestellt, erhielt 1865 eine Berufung als Caplan nach Säben, wo er die Leitung des Benedictinenklosters, einer der ältesten Filialen des Stiftes Nonnberg in Salzburg, zu übernehmen hatte. Von da kam er nach kurzer Zeit als Pfarrer nach Lajen, wo er sich um die Gruierung der Geburtsstätte Walthers von der Vogelweide nicht wenig verdient machte. 1871 als Domherr nach Trient berufen, wurde er alsbald mit der Administration des deutschen Diöcesantheiles betraut und 1873 zum Provicar und ein Jahr später zum Dompropst von Trient befördert. 1874 ward Haller zum Bischof von Udrea geweiht und dem kranken Fürstbischof von Trient als Coadjutor an die Seite gegeben. Die Bischofsweihe fand am 4. October 1874 durch Cardinal Tarnoczky zu Salzburg statt. Durch passende Besetzung von Seelsorgsposten gelang es Haller, das deutsche Element an den gefährdeten Punkten der italienischen Sprachgrenze zu erhalten und zu befestigen, wofür ihm die Anerkennung der Regierung nicht versagt wurde. Nach erfolgter Wiederbesetzung des bischöflichen Stuhles von Trient durch den Salzburger Weihbischof Dellabona kam Haller 1880 als Dompropst und Weihbischof nach Salzburg. Als solcher war er unermüdllich thätig und bildete als bevollmächtigter Generalvicar des krancklichen Fürsterzbischofs Franz Albert sozusagen die rechte Hand desselben. In die Doffentlichkeit trat er damals noch wenig, seine Thätigkeit bestand zumeist in der Leitung der internen kirchlichen Angelegenheiten, Abhaltung von Visitationsreisen, Predigten und in ununterbrochenem Studium, welches sich nicht nur in theologischer Richtung, sondern auch auf anderen Gebieten in die weitverzweigtesten Disciplinen erstreckte. Demgemäß hatte er auch eine ganz ausserlesene

reichhaltige Bibliothek, und als ihm eines Tages ein gelehrter Jesuit klagte, daß er eines kleinen überaus seltenen Büchleins wegen zu Studienzwecken eigens nach Petersburg reisen mußte, um in dasselbe Einsicht nehmen zu können, da konnte ihm Haller antworten: „Wären Sie früher zu mir gekommen, ich hätte es Ihnen auch leihen können“. Nach dem Hinscheiden Erzbischofs Franz Albert ward Haller am 20. Mai 1890 durch die Wahl des Domcapitels auf den Metropolitanstuh des hl. Rupert erhoben und beinahe 10 volle Jahre regierte er die Erzdiözese Salzburg. Der beschränkte Raum gestattet nicht des Näheren auf seine Wirksamkeit als Oberhirt einzugehen, es sind hierüber bereits in den Tagesblättern ausführlichere Mittheilungen erschienen, nur zwei hervorragende Thatfachen, denen er in ganz besonderer Weise seine Aufmerksamkeit widmete, seien hier erwähnt: die Erbauung der neuen Stadtpfarrkirche St. Andrä, die in ihrer stylvollen imposanten Gestalt eine schätzenswerte Zierde der Stadt Salzburg bildet, und die Förderung der Interessen des katholischen Universitätsvereines, dessen Bestrebungen, Salzburg zu einer Universitätsstadt zu machen, durch ihn der Verwirklichung schon ganz nahe gebracht wurden. Am 29. November 1895 wurde Fürsterzbischof Haller zum Cardinal creirt und nach seiner Rückkehr von der Romreise im nächsten Sommer von der Stadtgemeinde in feierlichster Weise empfangen. Es war dem greisen Oberhirten noch gegönnt, am 21. Mai 1898 unter allseitiger freudigster Theilnahme sein goldenes Priesterjubiläum zu feiern, doch war seine Kraft schon gebrochen und im Frühjahr 1899 erkrankte er derart, daß man bereits um sein Leben besorgt sein mußte. Er erholte sich zwar wieder, doch brachte ihm weder der Curaufenthalt in Traunstein noch die stille Zurückgezogenheit in die heimatlichen Thäler Tirols die volle Gesundheit jemals wieder. Ende März dieses Jahres führte ein Influenzuanfall den raschesten Kräfteverfall herbei, dem er am 5. April um die Mittagsstunde erlag. Sein Leichenbegängnis war eine großartige Kundgebung der Liebe und Anhänglichkeit, die der gute Kirchenfürst nah und fern genoß. Cardinal Haller gehörte seit seiner Erhebung zum Erzbischof (1890) der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde an, und erkundigte sich nicht selten um die wissenschaftlichen Fortschritte und Errungenschaften unseres Vereines. Er war der zweite Cardinal, den die Gesellschaft unter ihre Mitglieder zu zählen die Ehre hatte. Er ruhe in Frieden! G.

Am 8. Juni 1900 schied zu Wien Herr Karl Ritter von Adametz, Rath des Obersten Gerichtshofes, erst 61 Jahre alt, nach kurzer heftiger Krankheit aus dem Leben. Er hatte unserer Gesellschaft in den Jahren 1897—1899 angehört, als er Präsident des Landesgerichtes in Salzburg war. Seine hervorragenden Eigenschaften als Jurist, seine unbeugjame Rechtlichkeit, die ihn in seiner Stellung als Untersuchungsrichter und Staatsanwalt, dann an leitender Stelle auszeichneten, sein klarer scharfer Verstand und seine ungewöhnliche Arbeits- und Thatkraft wurden von seinen Fachgenossen und Vorgesetzten gewürdigt. Groß sind

seine Verdienste um das Erstarken und die praktische Wirksamkeit des deutschen und österreichischen Alpenvereines, in dessen Section Austria er dreißig Jahre in ausgezeichnete Weise thätig war und dessen Gesamtleitung er 1880—1882 gemeinsam mit v. Barth, und 1889—1891 als erster Centralpräsident führte.

(Mittheilungen des d. und ö. Alpenvereines 1900, Nr. 11 u. 14.)

---

Lebensskizzen unserer verdienten Mitglieder Christian Mayer, homöopathischer Arzt, und Anton Petermandl, Custos in Steyr, müssen dem nächsten Jahrbuche vorbehalten werden

---

3.

## Auszug

der wichtigeren Verhandlungsgegenstände aus den Sitzungs-Protokollen des Ausschusses im XL. Gesellschaftsjahre 1899/1900.

1899, 2. November. Constituirende Versammlung.

Dank an die abgegangenen Ausschussmitglieder. — Vorlage der Widmung „Das Salzburgerische Vorland“ von Professor E. Fugger. — Wahl der Functionäre. — Feststellung des Programmes für die Vereinsabende im Winterhalbjahre. Beschluss, auf jeden 2. Donnerstag Vorträge und auf jeden 4. Donnerstag Mittheilungen anzusetzen.

899, 16. November. Ordentliche Sitzung.

Vorlage des Tententwurfes für die Gedenktafeln an Hofrath Georg Lienbacher und Josef Schwer am landwirtschaftlichen Schulhose. — Beschluss, dem Schweizerischen Landesmuseum in Zürich die erbetenen Mittheilungen für 1898 zu übersenden. — Bericht des Vorstandes über die reichliche Auswahl von Vorträgen. — Besprechung, betreffend die Herausgabe alter Stadtbilder; Wahl eines Comité's. — Bericht des Redacteurs.

1899, 21. December. Ordentliche Sitzung.

Vorlage des von Dr. A. v. Pez verfassten Gedenkblattes über die Forschungen Dr. A. Prinzingers d. Ae. und Ueberweisung an das Museum. — Widmung von Bildern verstorbener Mitglieder des Herrn C. Hintner, Salzburg. — Beschluss, mit dem Rügisch-Pommer'schen Geschichtsverein in Greifswald in Tauschverkehr zu treten. — Beschluss, an die Volksbibliothek der Südmark-Ortsgruppe Zell am See Vereinschriften zc. zu senden. — Bekanntgabe der Ueberweisung des Dr. Wallmann'schen Legates von 522 50 fl. an die Gesellschaft durch das k. k. Bezirksgericht Josefstadt-Wien. — Verwaltungsangelegenheiten. — Dank des Struber-Vereines für die Berzichtleistung auf den Betrag von 100 fl. seitens der Gesellschaft. — Widmungen verschiedener Jahresberichte. — Bericht über die Bewegung im Tauschverkehr. — Berichte des Redacteurs und Verwalters.

1900, 18. Jänner. Ordentliche Sitzung.

Tauschverkehrs-Angelegenheiten. — Beschluss, auch ferners die

- Mittheilungen käuflich abzugeben. — Vorlage einer reichen Bücherschenkung durch Herrn Ingenieur Friedrich Sperl in Willach. — Bericht des Verwalters über Mitgliederbewegung — Abstellung des Abonnements der statistischen Monatschrift. — Berichterstattung des Vorstandes über Museumsangelegenheiten. Beschluß, ein Memorandum an die Stadtgemeinde-Vertretung in dieser Angelegenheit zu senden.
- 1900, 23. Jänner. Außerordentliche Sitzung.  
Besprechung von Redactionsangelegenheiten. — Genehmigung und Unterzeichnung des an die Stadtgemeinde-Vertretung zu übersendenden Memorandums in Museumsangelegenheiten.
- 1900, 15. Februar. Ordentliche Sitzung.  
Beitrittsanmeldungen. — Bericht des Verwalters — Annahme von Tauschverkehrs-Anerbieten. — Widmung der Stammtafel der Redtenbacher'schen Familie von Herrn Anton Redtenbacher in Wien. — Vorlage und Genehmigung des Entwurfes für die Gedenktafeln für Hofrath Lienbacher und Josef Schwer am landwirthschaftlichen Schulhofe von Regierungsrath Vitus Berger. — Redactionsbericht betreffend Inhalt und Kostenfrage der Mittheilungen.
- 1900, 15. März. Ordentliche Sitzung.  
Bericht des Redacteurs über verkaufte Mittheilungen. — Mitgliederanmeldung. — Dankabstimmung an die Direction der Salzburger Sparcassa für Uebermittlung des außerordentlichen Jahresbeitrages — Berichte des Redacteurs und Verwalters über Schriftentauschverkehr. — Beschluß, die Flüssigmachung der vom Landesauschusse bewilligten Subvention zur Unterstützung der Herausgabe des Hauthaler'schen Urkundenbuches anzufuchen. — Beschluß, Tauschanerbieten einzugehen.
- 1900, 26. April. Ordentliche Sitzung.  
Bericht des Bibliothekars über vom Vereine für württembergische Volks- und Landeskunde in Tübingen anhergesendeten reichhaltigen und schönen Tauschschriften und Vorlage derselben. — Bericht des Struber-Vereines über die an die Marktgemeinde Golling abgegebenen Betrag von 260 K zur Erhaltung des Struber-Denkmales. — Anweisung und Behebung der vom Landesauschusse bewilligten Subvention. — Widmung von Photographien verstorbener Mitglieder durch Herrn C. Hintner, Salzburg. — Mitgliederaufnahmen. — Redactionsbericht. — Bericht des Vorstandes über die Aussicht stehenden Vorträge.
- 1900, 17. Mai. Ordentliche Sitzung  
Vorlage von Jahresberichten und Widmungen. — Mitgliederaufnahmen. — Wahl der Mitglieder in den Verwaltungsrath des städtischen Museums. — Nachruf auf den verstorbenen k. u. k. Obersten von Bancalari in Linz.
- 1900, 21. Juni. Ordentliche Sitzung.  
Bekanntgabe der von der Stadtgemeinde-Vertretung in den Verwaltungsrath des städtischen Museums gewählten Mitglieder und der Bestätigung der vom Ausschusse der Gesellschaft in den Verwaltungsrath gewählten Mitglieder durch den Gemeinderath. — Beschluß, in Tauschverkehr mit der Bücherei und Lesehalle des Vereines der deutschen

Studenten in Prag zu treten. — Beschluss, schriftliche Einladungen zum Beitritt in den Verein ergehen zu lassen.

1900, 19. Juli. Ordentliche Sitzung.

Bericht des Redacteurs über Versendung der Mittheilungen. — Vorlage mehrerer Mittheilungen. — Mitgliederbeitritt — Angebot mehrerer schriftlicher Arbeiten. — Beschluss, mit der Dellacher'schen Druckerei einen neuen Vertrag abzuschließen.

1900, 26. Juli: Außerordentliche Sitzung.

Bericht des Redacteurs. — Austrittserklärungen. — Vorarbeiten für einige Druckerarbeiten.

1900, 20. September. Ordentliche Sitzung.

Widmungen von Brochüren. — Bericht des Redacteurs über den Tauschverkehr. — Beitritte zur Gesellschaft und Regelung in der Verständigung der neueintretenden Mitglieder. — Bericht des Vorstandes Professor E. Fugger über einen am Rainberg bei Salzburg aufgedeckten Fund und Beschluss, den Rest des von der Generalversammlung am 26. October 1899 bewilligten Betrages von 100 fl. zur weiteren Untersuchung seitens Herrn Dr. A. Petter's zu verwenden. — Bericht des Redacteurs über den Inhalt des II. Heftes der Mittheilungen. — Angebot von schriftlichen Arbeiten zur Veröffentlichung in den Mittheilungen Beschluss, die Arbeiten ohne Verpflichtungen zu übernehmen und zur Einsicht dem Ausschusse vorlegen zu lassen.

1900, 27. September. Außerordentliche Sitzung.

Vorbereitende Arbeiten für die am 11. October stattfindende Generalversammlung. — Redactionsberichte. — Widmung einiger Brochüren und Vorlage derselben. — Beschluss, sämtliche Sparcassabücheln (Stiftungen etc.) zu Händen des jeweiligen Vorstandes oder Verwalters vinculieren zu lassen. — Bericht des Vorstandes über den Fund am Rainberge.

---

4.

# Mitglieder-Verzeichniß

(mit Schluß des **XL.** Vereinsjahres).

Die mit \* Bezeichneten sind seit dem Gründungsjahre (1860) ununterbrochen Mitglieder  
der Gesellschaft

---

## Protector :

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr

Franz Ferdinand,  
Erzherzog von Oesterreich-Ungarn,

kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn,  
Böhmen ic. ic.



## Mitglieder.

---

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr  
Erzherzog Ludwig Victor.

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr  
Erzherzog Ferdinand IV., Großherzog von Toscana.

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste  
hochwürdigste Herr  
Erzherzog Eugen.

---

## Ehren-Mitglieder.

- Hedtenbacher Anton, Dr., emerit. Assistent der k. k. geolog. Reichs-  
anstalt in Wien. 1873.
- Skuppa Josef, k. u. k. Major i. P. in Salzburg. 1876.
- Much Mathias, Dr., k. k. Regierungsrath und Mitglied der k. k.  
Central-Commission f. R. u. h. D. in Wien. (Hiebing) 1881.
- Richter Eduard, Dr., k. k. Universitäts-Professor in Graz und Corresp.  
der k. k. Central-Commission f. R. u. h. D. 1886.
- Fugger Eberhard, Professor an der k. k. St.-Oberrealschule i. P.,  
Corresp. der k. k. Central-Commission f. R. u. h. D. und der k. k.  
geol. Reichs-Anstalt. (1880) 1894.
- Birkmayer Friedrich, k. k. Regierungsrath, Archivdirector der k. k.  
Landesregierung i. P. und Conservator. 1897.
- Hauthaler Willibald P., Conventual des Stiftes St. Peter, k. k.  
Schulrath, Director des Gymnasiums „Collegium Borromäum“.  
(1871) 1898.
-

**Korrespondirende Mitglieder.**

- Schneider Oskar, Dr., Professor in Dresden (Blasewitz, Südstraße 5). 1865.
- Woldrich Johann Nepom., Dr., o. ö. Professor der Geologie an der böhm. Universität in Prag. 1865. (Karlsplatz, 21.)
- Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasial-Director i. P., dz. zu Freiburg im Breisgau. 1866.
- Zahn Josef v., Dr., k. k. Regierungsrath, Professor und Vorstand des Landes-Archives in Graz. 1869.
- Birchl Johann, Berg- und Hütten-Verwalter der Mitterberger Kupfergewerkschaft in Außerselden bei Bischofshofen. 1879.
- Dhlenschlager Friedrich, Rector des königl. Ludwigsgymnasiums in München. 1888.
- Wutke Konrad, Dr., kgl. Archiv-Assistent in Breslau. 1893.
- Wagner Hermann J., Professor der k. k. Staats-Oberrealschule im II. Bezirke in Wien. 1894.
- Kastner Karl, Professor der k. k. St.-Oberrealschule in Salzburg. 1894.
- Lehner Tassilo, P., Capitular des Stiftes Kremsmünster, Gymnasial-Professor daselbst (1894) 1896.
- Hittmair Anton, Dr., Custos der k. k. Universitätsbibliothek in Innsbruck. (1890). 1897.
- Schwab Franz P., Conventual des Stiftes Kremsmünster, k. k. Professor, Director der Sternwarte. 1898.
- Doblhoff Josef, Freiherr von, Schriftsteller, correspondierendes Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt und des Institut national zu Genf, d. z. in Baden bei Wien. (1885) 1899.

**Ordentliche Mitglieder.**

- Aberle von Horstenegg Amalie, k. k. Regierungsraths- und Professors-Witwe, Wien. 1893.
- Abfalter Melchior, Dr., Professor der k. k. theolog. Fakultät in Salzburg. 1898.
- Adrian Karl, Fachlehrer der Bürgerschule in Salzburg. 1898.
- Aigner Josef, Dr., k. k. Landesgerichts-Präsident in Salzburg. 1891.
- Altenweisel Josef Dr., Prälat, Professor der k. k. theol. Fakultät und k. k. Regierungsrath. 1900.
- Angermayer Josef, Ritter von Nebenbergr, Apotheker, Gerichts-Chemiker und a. o. Sanitätsrath. 1881.
- Anthaller Franz, emer. Professor der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt und f. e. geistl. Rath. 1863.
- Arenberg Sophie, Prinzessin, geb. Fürstin Auersperg. 1885.
- Auer Anton, Dr., Professor an der k. k. theol. Fakultät und f. e. geistl. Rath. 1883.
- 10 Bauernfeind Thomas, k. k. Professor i. R. 1900.
- Becker Leopold, k. k. emer. Professor in Salzburg. 1898.

- Weinkofer Josef sen., Kaufmann. 1873.  
 Berger Franz, Banquier und Bürgermeister der Landeshauptstadt  
 Salzburg. 1899.  
 Berger Vitus, k. k. Regierungsrath, Architekt, Direktor der k. k.  
 Staatsgewerbeschule, Conservator. 1881.  
 Bernhold Gottlieb, Apotheker. 1886.  
 Bertel Eduard, k. u. k. Hofphotograph, Correspondent der k. k. Central-  
 Commission f. R. u. h. D. 1889.  
 Biebl Alfred, k. k. Forst- u. Domänen-Verwalter in Tamsweg. 1896.  
 Blaschka Ernst, k. k. Notar in Salzburg. 1899.  
 Bogdan Blasius, Edler von, großh. toscan. Geheim-Secretär. 1878.  
 20 Braun Fräulein (Firma J. Braun, Steinmetzmeister) in Konntthal.  
 1895.  
 Breitner Anton, Schriftsteller, Mattsee. 1891.  
 Brunner Max, Justizrath in Traunstein. 1890.  
 Buchner Johann, Consistorial-Expeditoer und Taxator in Salzburg.  
 1898.  
 Bühler Adolf, k. Hauptmann i. R. und Schriftsteller in Reichen-  
 hall. 1899.  
 Ceconi Jakob, Baumeister. 1885.  
 Collegiatstift Mattsee. 1872.  
 Collegium Borromäum in Salzburg. 1869.  
 Danneberg Victor, k. k. Bezirksrichter in Waidhofen a. d. Thaya,  
 N.-De. 1895.  
 Danner Sebastian, f. e. Consistorialrath, Stadtdechant und Dom-  
 pfarrer. 1899.  
 30 Demel Karl, Architekt und Professor der k. k. Staatsgewerbeschule.  
 1900.  
 Dieter Heinrich, k. u. k. Hofbuchhändler in Salzburg. 1892.  
 Dornig Josef, Dr., Director der Landesheilanstalten. 1894.  
 Düringer Richard sen., Kaufmann. 1891.  
 Dusch Franz, k. k. Notar, Hallein. 1892.  
 Eberhart Josef, Friseur, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter  
 in Saalfelden. 1893.  
 Eigl Josef, k. k. Baurath der k. k. Landesregierung. 1885.  
 Endres Heinrich, Cafétier. 1885.  
 Engl Johann Ev., Institutsdirector i. R. in Salzburg. 1866.  
 Enigl Anton, k. k. Bergrath a. D. 1892.  
 40 Epenstein Hermann, Dr., k. Stabsarzt a. D., Berlin und Mautern-  
 dorf. 1894.  
 Erben Anton, k. k. Schulrath, Professor der k. k. St.-Oberrealschule  
 i. B. 1873.  
 Erben Antonie, Lehrerin in Bischofshofen. 1899.  
 Erlach Robert v., Dr., k. k. Finanz-Procuratur-Secretär.  
 Eysn Anna, Private. 1883.  
 Faistauer Antonie, Stadtphysikus-Witwe. 1893.  
 Favarger Theodor, Fabrikbesitzer in Paris, d. z. in Salzburg. 1897.

- Fink Raimund, Gemeindebeamter. 1900.  
 Fißlthaler Franz, Kunstmühlenbesitzer und Handelskammerrath. 1888.  
 Floßmann Johann B., Kaplan, d. z. in München. 1883.  
 50 Frank Josef, k. u. k. Fregatten-Capitän i. P., in Baden bei Wien, 1871.  
 Fraxola Karl, Ritter v., großh. toscan. Zahlmeister. 1878.  
 Funke Robert, Dr., k. Rath und Salinenphysikus i. R. in Hallein.  
 1866.  
 Gärtner Nicolaus, Fabriksbesitzer, Thalgau. 1895.  
 Gampp Karl, Dr., Primararzt, 1897.  
 Gattermayer Wilhelm, k. k. Bezirkshauptmann in St. Johann im Pongau. 1894.  
 Gaugler Stefanie, Lehrerin in Salzburg. 1898.  
 Giertl Heinrich, k. k. Bezirksthierarzt und Landes-Thierzuchtinspector  
 in Salzburg. 1881.  
 Glanz Karl, Ritter von, k. k. Hofrath i. P. 1866.  
 Glas Rudolf, k. k. Bezirksrichter in Werfen. 1895.  
 60 Golling, Marktgemeinde. 1894.  
 Greiderer Sebastian, Fachlehrer in Salzburg. 1898.  
 Greinz Christian, Dom-Chorvicar und Consistorial-Archivs-Adjunct.  
 1895.  
 Grimburg Julius, Ritter v., Dr., k. k. Oberlandesgerichtsrath und  
 Staatsanwalt i. P. 1879.  
 Gruber Johann Ev., Pfarrer zu Bigaun. 1889.  
 Gugenbichler Franz, Privat in Salzburg. 1877.  
 Gugenbichler Oskar, k. u. k. Oberlieutenant, zugetheilt der Genie-  
 Direction in Cattaro 1893.  
 Haagn Julius, Kaufmann, Gemeinderath und Landtagsabgeordneter.  
 1877.  
 Haarstrick Wilhelm, Juwelier in Salzburg. 1898.  
 Hackenbuchner Georg, Kaufmann. 1896.  
 70 Haidacher Sebastian, Dr., k. k. Professor an der theol. Fakultät. 1897.  
 Hallein, Stadtgemeinde. 1885.  
 Hallein, Bezirks-Lehrer-Verein. 1893.  
 Haller Johannes Ev., Dr., k. k. w. geh. Rath, Cardinal und Fürst-  
 Erzbischof von Salzburg, Eminenz 2c. 2c. 1891. †  
 \*Hammerle Moiz, k. k. Studien-Bibliothekar i. P. 1860.  
 Harrer Ignaz, Dr., fr. ref k. k. Notar und Altbürgermeister. 1867.  
 Hathner Valentin, Prof. am Colleg. Borromäum in Salzburg. 1898.  
 Hattinger Franz, Dr., praktischer Arzt, Gniql. 1896.  
 Hattinger Max, Fachlehrer in Salzburg. 1898.  
 Hausteiner Eduard, Bürgerschuldirektor in Salzburg. 1899.  
 80 Heilmayr Anton, Mühlenbesitzer 1893.  
 Helldorf Ferdinand, Freiherr v., k. u. k. Major a. D., Kämmerer,  
 Schloß Thalenstein bei Völkermarkt in Kärnten. 1880.  
 Heller Richard M., Dr. med., Arzt in Salzburg. 1899.  
 Henneberger Anton, Magister der Pharmacie. 1900.  
 Hilber Augustin, Consistorial-Secretär u. Archivar, f. e. g. Rath. 1871.

- Hinterstoißer Josef, Dr., k. k. Regierungsrath und Landesgerichts-  
arzt in Wien. 1886.
- Hinterstoißer Therese, Lehrerin in Salzburg. 1898.
- Hinterhuber Karl, Apotheker. 1883.
- Hintner Karl, Photograph. 1900.
- Hoffmann Hermann, Dr., Advokat. 1887.
- 90 Holaus Blasius, Domdechant u. Präses des f. e. Consistoriums. 1873.
- Holly Karl, Capitular-Canonicus zu Mattsee und Haupt-Pfarrer in  
Wöcklamarkt, Ober-Deßterr. 1889.
- Horak Josef, k. k. Hofbau-Inspector. 1900.
- Hörmann Ludwig, Bildhauer in Traunstein. 1896.
- \*Horner Hans, Agent. 1860.
- Horner Romuald, P., Abt des Benedictiner-Ordens-Stiftes St. Peter,  
f. e. geistl. Rath zc. 1869.
- Hörzinger Rosine, Private. 1885.
- Huber Josef, Ingenieur der Staatseisenbahnen. 1897.
- Hye Franz, Dr., Sectionsrath im k. k. Ministerium für Cultus  
und Unterricht in Wien. 1892.
- Jaeger Mathias, Professor am Gymnasium „Colleg. Borromäum“.  
1878.
- 100 Jäger P. Vital, Conventual des Stiftes St. Peter, Professor. 1898.
- Jentsch Friedrich sen., Bäckermeister. 1900.
- Jmhof Max, Freiherr v., Gutsbesitzer in Dorf bei Steyer. 1891.
- St. Johann, im Pongau, Marktgemeinde. 1885.
- Jung Georg, Hotelier in Salzburg. 1899.
- Junger Karl, Kaufmann. 1888.
- Jungwirth August, k. k. Statthalterei-Rath in Wien. 1879.
- Kaserer Mathias, Dr., k. k. Professor an der theol. Facultät und  
Capitular-Canonicus von Mattsee, f. e. geistl. Rath. 1866. †
- Katztthaler Johann B., Dr., Fürsterzbischof von Salzburg. 1871.
- Keil Franz, Dr. jur., Landtagsabgeordneter. 1878.
- 110 Kendlbacher Eduard, Brauereibesitzer in Radstadt. 1897.
- Kerber Hermann, k. u. k. Hofbuchhändler. 1886.
- Kerner Josef, k. k. Hofrath und Landesgerichts-Präsident i. P. 1891.
- Kienlechner Josef, Schmiedmeister in Salzburg. 1888.
- Knapp Peter, Dechant und Pfarrer in St. Johann i. Pg., f. e.  
geistl. Rath 1885.
- Kofler Emil, f. ref. Notar. 1866.
- Königsberger Friedrich, Abt des Benedictiner-Ordensstiftes Michael-  
beuern, f. e. geistl. Rath. 1869.
- Korber Heinrich, k. u. k. Rittmeister a. D. in Salzburg. 1898.
- Kostner Josef, Dr., Advocat in Zell am See. 1887.
- Krassinsky Josef, Bürger-Schuldirector in Hallein. 1898.
- 120 Krieger Franz, Kaufmann und Gemeinderath. 1881.
- Krieger Leopold, Kaufmann. 1890.
- Kuenburg Gandolph, Graf, Dr., k. k. wirkl. geh. Rath, Senats-  
Präsident des Obersten Gerichtshofes i. R., Salzburg. 1871.

- Ruenburg Walter, Graf, k. k. Vicepräsident des Landesgerichtes in Salzburg. 1866.  
 Kulstrunk Franz, Fachlehrer an der Bürgerschule. 1894.  
 Lampel Josef, Dr., k. u. k. Haus-, Hof- u. Staatsarchivar in Wien. 1889.  
 Landesauschuß des Herzogthumes Salzburg. 1871.  
 Laschenzky Otto, Privat. 1881.  
 Lasser Oskar, Freiherr von, k. k. Regierungsrath i. P. in Baden bei Wien. 1880.  
 Lindenthaler Conrad, Fachlehrer in Salzburg. 1898.  
 130 Lienzinger Anton, Fachlehrer in Salzburg. 1898.  
 Lochmann Rudolf, Magister der Pharmacie. 1900.  
 Loser, Marktgemeinde. 1894.  
 Lürzer von Behendthal Friedrich, Dr., k. k. Notar in Mitterfüll. 1866.  
 Lürzer von Behendthal, Moriz Rupert, k. k. Ober-Landes-Gerichts-Rath i. P. 1895.  
 Luber Alois, Dr., k. k. Landes Schulinspector i. P. in Salzburg. 1899.  
 Martin Ferdinand, Dr., k. k. Ober-Bezirksarzt in Zell am See. 1871.  
 Mauterndorf, Marktgemeinde. 1894.  
 Mayburger Josef, k. k. Professor i. P. 1885.  
 Mayer Christian, prakt. Arzt. 1879. †  
 140 Mayer Franz Karl, Kaufmann in Salzburg. 1898.  
 Mayr Johann Georg, Domcustos, f. e. Consistorial-Rath. 1871.  
 Mayr Josef, Di., k. k. Notar in Prägarten, Ober-Österr. 1887.  
 Meinhard Georg, Lehrer in St. Colomann. 1899.  
 Mertens Demeter, Ritter v., Sections-Rath im k. k. Eisenbahn-Ministerium in Wien. 1891.  
 Merveldt Franz, Graf von, k. k. w. geh. Rath und Kämmerer, Statthalter für Tirol und Vorarlberg zc. in Innsbruck. 1885.  
 Minnich Franz, Dr., Primar-Arzt der chir. Abth. im St. Johannis-Spitale. 1894.  
 Mitterberg, Kupfer-Bergwerks-Gesellschaft zu Außersfelden bei Bischofshofen. 1868.  
 Mittermüller M., Antiquariats-Buchhändler. 1880.  
 Molitor Karl, Kaufmann in Salzburg. 1899.  
 150 Moser Caspar, Privat in Henndorf. 1896.  
 Mühlreiter Eduard, Zahnarzt. 1871.  
 Müller Hans, städt. Baurath. 1889.  
 Mudrich Andreas, Dr., k. k. Regierungs-Archivs-Concipist. 1898.  
 Nägelsbach Hermann, Buchhändler. 1900.  
 Narnleitner Franz, Kaufmann. 1891.  
 Neulinger Anton, Revident der k. k. ö. Staatsbahnen in Wien. 1892.  
 Nonnberg, adeliges Frauenstift. 1892.  
 Nusko Hans, Dr., k. k. Hofrath und Finanzdirector in Linz. 1899.  
 Oberndorf, Marktgemeinde. 1894.  
 160 Oberrealschule k. k. in Salzburg. 1898.  
 Dellacher Josef, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer. 1883.  
 Peez Alexander von, Dr., Privat in Salzburg. 1899.

- Pelikan Gustav, Edler von, k. u. k. Major d. R. in Salzburg. 1898.  
 Perckmann Christian, Pfarrer in Bischofshofen 1898.  
 Petermandl Anton, Custos an der k. k. Fachschule und Versuchsanstalt für Eisenindustrie in Steyr. 1861. †  
 \*Petter Alexander, Dr., kais. Rath, Director des städt. Museums und k. k. Conservator. 1860.  
 Bezolt Ludwig, städtischer Kanzlei-Director i. R. 1888.  
 Billwein Eugen, k. k. Landesregierungsrath. 1895.  
 Plattner Franz, Director der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt in Salzburg. 1900.  
 170 Plaz Hieronymus, Graf, k. und k. Kämmerer, Präsident der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft, und Gutsbesitzer in Altenmarkt. 1877.  
 Plaz Josef, Graf, k. u. k. Kämmerer, k. k. Bezirks-Obercommissär in Salzburg. 1893.  
 Pöll Franz, Dr., k. k. Oberbezirks-Arzt und Vorsitzender des Landes-Sanitätsrathes. 1884.  
 Pölzl Mathias, Domvicar, Subcustos der Domkirche in Salzburg. 1898.  
 Pojch Marie, Schulleiterin in Salzburg. 1898.  
 Pojachner Peter, Dr., k. k. Notar. 1865.  
 Povinelli Karl, Dr., Advocat und I. Bürgermeister-Stellvertreter in Salzburg. 1899.  
 Prinzingner August d. J., Dr., Landtags-Abgeordneter und Landes-Ausschuß-Mitglied. 1880.  
 Prinzingner Heinrich, k. k. Oberberggrath i. P. 1883.  
 Prodinger Marie, Lehrerin in Salzburg. 1898.  
 180 Pröll Ferdinand, Dr., emerit. k. k. Notar. 1897.  
 Radauer Friedrich, Kaufmann und Handelskammerrath. 1885.  
 Radnigky Ludwig, städt. Rechtsrath in Salzburg. (1888), 1898.  
 Radstadt, Stadtgemeinde. 1894.  
 Rainer Erz., k. u. k. Infanterie-Regiment Nr. 59. Officiers-Bibliothek. 1871.  
 Rauris, Marktgemeinde. 1895.  
 Reinhart Alois, kön. bayr. Oberingenieur in Salzburg. 1898.  
 Reinisch Josef, Hauptmann der k. k. Landwehr in Troppau. 1891.  
 Rieder Ignaz, Dr., Prof. der k. k. theol. Facultät in Salzburg. 1899.  
 Riescher Karl, Dr., Landschaftsrath i. P. 1887.  
 190 Roithner August, k. k. Oberrechnungsrath in Salzburg. 1899.  
 Röll Karl, k. k. Landesgerichtsrath in Wels. 1873.  
 Rosian Adolf, Dr., Advocat. 1881.  
 Rottensteiner Alois, Dr., Advocat, Landtagsabgeordneter u. Landes-ausschuß-Mitglied. 1884.  
 Saint Julien Clemens Graf, k. k. Landespräsident. 1898.  
 Saalfelden, Marktgemeinde. 1894.  
 Sacher Emanuel, Dr., k. k. Landesregierungsrath und Landes-Sanitäts-Referent. 1891.  
 Salzburg, Stadtgemeinde. 1884.  
 Sauter Ludwig, k. k. Hofrath i. P. in Salzburg. 1880.

- Schalkhammer Anton, Fachlehrer in Salzburg. 1898.
- 200 Schider Eduard, Dr., Badearzt in Badgastein, kais. Rath und kgl. preuß. Geheimrath. 1881.
- Schilling Bernhard, Bilderhändler. 1896.
- Schitter Franz, Landtagsabgeordneter und Kaufmann in St. Johann i. Pg. 1897.
- Scheibl Eligius, Goldschmied, Alt-Bürgermeister 1899.
- Schenkelberg Wilhelm, Kaplan des städt. Versorgungshauses in Salzburg. 1898
- Schlegel Wilhelmine, Lehrerin in Salzburg. 1898.
- Schorn Georg, Fachlehrer in Salzburg. 1898.
- Schuster Richard, Dr., k. k. Landesregierungs-Archivsdirector in Salzburg. 1899.
- Schwaiger Heinrich, k. k. Bezirksthierarzt in Hallein. 1888.
- Schwarz August, Freih. v., Privat in Salzburg. 1877.
- 210 Schwarz Julius, Freiherr von, Dr., Eisenbahn-Bauunternehmer in Wien. 1878.
- Sedlitzky Wenzel, Dr., k. u. k. Hofapotheker in Salzburg, d. z. in Wien. 1876.
- Sigl Josef, Bräuer in Obertrum. 1878.
- Slama Wilhelm, Kaufmann in Salzburg. 1898.
- Spängler Alois, Dr. med., kais. Rath in Salzburg. 1899.
- Spängler Franz, Dr., k. k. Oberlandesgerichtsrath i. P. in Salzburg. 1898.
- Spängler Franz, Dr., k. k. Landesgerichtsrath in Krems. 1880.
- Spängler Karl sen., kais. Rath, Banquier 1866.
- Spängler Karl jun., Banquier. 1896.
- \*Spängler Leopold, k. k. Oberlandesgerichtsrath und Staatsanwalt i. P. in Salzburg. 1860.
- 220 Spängler Marie, Private in Salzburg. 1896.
- Spängler Otto, Dr., Sparkassa-Director und Landtagsabgeordneter. 1885.
- \*Späth Josef, städt. Leihhausbeamter. 1860.
- Sperl Friedrich, Ingenieur der k. k. Staatsbahnen in Villach. 1897.
- Spies Hermann Josef, Dom-Chor-Director. 1895.
- Stein Franz X., Domscholasticus und f. e. Consistorialrath. 1865.
- Steiner Karl, Kaufmann, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Handelskammerrath. 1885.
- Steinwender Paul, Dr., k. k. Notar. 1897.
- Sterzinger Leopold, Kaufmann und Bürgermeister in Zell a. S. 1893.
- Stibral Franz, Dr., Sectionschef im k. k. Handelsministerium in Wien. 1897.
- 230 Stigler Josef, Dr., Advocat, Präsident der Advocatenkammer in Salzburg. 1886.
- Stinglhamer J. B., Domcapitular u. geistl. Rath in Passau. 1899.
- Stöckl Andreas, Domcapitular, f. e. Consistorial-Kanzler und Ehrenmitglied des Collegiatstiftes Seekirchen. 1894.

- Stöckl Johann, k. k. Bezirkshauptmann in Zell am See. 1876.  
 Strasser P. Josef v., O. S. B. Cooperator in Abtenau. 1898.  
 Straßwalchen, Marktgemeinde. 1895.  
 Straubinger Karl, Bürgermeister in Badgastein. 1888.  
 Straubinger Josef, Realitätenbesitzer in Badgastein. 1871.  
 Strele-Bärwangen Richard Ritter v., Custos der k. k. Studienbibliothek. 1881.  
 Strnadl Julius, k. k. Landesgerichtsrath in Kremsmünster. 1898.  
 240 Studien-Bibliothek, k. k., in Linz 1884.  
 Taxenbach, Marktgemeinde. 1894  
 Thalmayr Johann, Stiftungen-Verwalter in Saalfelden. 1885.  
 Thury Heinrich, Kaufmann, Linz. 1892.  
 Thym Ferdinand, Bürgerschuldirektor in Salzburg. 1898.  
 \*Trauner Gustav, Privat. 1860.  
 Turnverein Salzburger in Salzburg. 1878.  
 Universitäts-Bibliothek, k. k., in Wien. 1867.  
 Vesco Adolf, Kaufmann in Salzburg. 1890.  
 Vilas Hermann v., Dr., Advocat u. Gemeinderath in Salzburg. 1895.  
 250 Vogl Josef, Forstmeister i. R., Parsch. 1894.  
 Vogt Karl, Director der k. k. Lehrerbildungsanstalt. 1897.  
 Weinkammer Ignaz, Wachswaaren-Fabrikant. 1896.  
 Weiß Robert, Freih. v., k. k. Ober-Landesgerichtsrath in Prag. 1890.  
 Werfen, Marktgemeinde 1885.  
 Wessicken Josef, k. k. Baurath, Architekt und Gemeinderath. 1888.  
 Widmann Hans, Dr., k. k. Gymnasial-Professor. 1889.  
 Widmann Otto, Dr., Advocat. 1895  
 Wiedemann Theodor, Dr., Redacteur der Salzburger Zeitung. 1885.  
 Wiederwald Albert, Dr., Bahn- und Gerichts-Arzt. 1890.  
 260 Wildbad-Gastein, Cur-Commission. 1894.  
 Wimmer Eduard, k. b. Major a. D. und Vorstand des königl. Armee-Museums in München. 1890.  
 Wimpffen Franz, Freih. v., k. k. w. geh. Rath, Feldzeugmeister i. R. 1885.  
 Winkler Alois, Domcapitular, f. e. Consistorialrath, Landeshauptmann des Herzogthumes Salzburg. 1899.  
 Wischofer Leopold, Kaufmann. 1885.  
 Würthle Friedrich, Photograph. 1888.  
 Zell am See, Marktgemeinde. 1885.  
 Zeller Gustav, Alt-Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg. 1876.  
 Zeller Ludwig, Kaufmann u. Handelskammer-Präsident. 1880.  
 Zillner Anna, Clavierlehrerin. 1891.  
 270 Zinnögger Friedrich, Cooperator in Mittersill. 1899.

## Ausschuss.

Vorstand :

Fugger Eberhard.

Vorstand-Stellvertreter :

Birkmayer Friedrich.

Schriftführer :

Hattinger Max.

Verwalter :

Marnleitner Franz.

Mitglieder :

Angermayer Josef, Ritter von,	Kulstrunk Franz,
Berger Vitus,	Petter Alexander, Dr.,
Eigl Josef,	Prinzinger Aug., Dr.,
Greinz Christian,	Widmann Hanns, Dr.
Harrer Ignaz, Dr.,	

---

## Redacteur:

Prinzinger August, Dr.

---

## Rechnungs-Revisoren:

Endres Heinrich, Haagn Julius.

Ersatzmann :

Krieger Franz.

---

## Vertreter der Gesellschaft

im Verwaltungsrathe des städtischen Museums Carolino-Augusteum.

Berger Vitus,	Birkmayer Friedrich,
Eigl Josef,	Widmann Hanns, Dr.,
Fugger Eberhard,	Zeller Gustav.

## Verzeichnis

jener gelehrten Gesellschaften, Vereine und Anstalten, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer „Mittheilungen“ eine Verbindung pflegt.

1. K. k. Bezirksschulrath der Stadt Salzburg. 1886.
2. Museum Carolino-Augusteum in Salzburg 1860.
3. K. k. Regierungsarchiv in Salzburg.
4. Museum Francisco-Carolinum in Linz.
5. Ferdinandeum in Innsbruck.
6. Geschichtsverein für Kärnten in Klagenfurt.
7. Naturhistorisches Landesmuseum von Kärnten in Klagenfurt.
8. Historischer Verein für Steiermark in Graz. 1860.
9. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz. 1860.
10. K. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.
11. Alterthumsverein in Wien (I. Dppolzergasse 6).
12. Anthropologische Gesellschaft in Wien. (Zusendungen: An die anthropologisch-ethnographische Abtheilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums (für die Anthropologische Gesellschaft) in Wien, I. Burgring 7).
13. Archäologisch-epigraphisches Seminar in Wien (k. k. Universität). 1876.
14. K. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien.
15. K. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek in Wien (kais. Hofburg).
16. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien (I. Herrngasse 13).
17. K. k. geographische Gesellschaft in Wien (I. Universitätsplatz 2).
18. K. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
19. K. k. heraldische Gesellschaft „Adler“ in Wien (I. Rathhausstraße 8).
20. K. k. naturhistorisches Hofmuseum in Wien (I. Burgring 7)
21. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität in Wien. 1883.
22. K. u. k. Reichs-Finanz-Archiv in Wien. 1886.
23. K. u. k. Kriegsarchiv in Wien. 1888.
24. K. k. statistische Central-Commission in Wien. 1858.
25. K. u. k. militär-geographisches Institut in Wien. 1888.

26. Verein der Geographen an der k. k. Universität in Wien.
  27. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.  
(IV. k. k. technische Hochschule).
  28. Wissenschaftlicher Club in Wien. 1885. (Kanzlei: I. Eschenbachgasse 9).
  29. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien. (I. Wollzeile 12).
  30. Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Oesterreich zu Wien. 1889. (I. Dorotheergasse 16).
  31. Akademischer Verein deutscher Historiker an der k. k. Universität in Wien. 1895.
  32. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn
  33. Naturforschender Verein in Brünn.
  34. Nordböhmischer Excursionsclub in Böhmischem-Leipa. 1884.
  35. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
  36. Rede- und Veschalle der deutschen Studenten an der k. k. deutschen Universität Prag. 1900.
  37. Siebenbürgisch-sächsischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
  38. Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt.
  39. Vorarberger Museum-Verein in Bregenz. 1890.
  40. Musealverein für Krain in Laibach.
  41. Bosnisch-hercegovinisches Landesmuseum in Sarajevo. 1894. (Wien I. Johannesgasse 5).
  42. Naturwissenschaftlicher Verein in Troppau. 1896.
  43. Naturwissenschaftlicher Club in Fiume. 1887.
  44. Verein für Egerländer Volkskunde in Eger. 1899.
- 
45. K. bayerische Akademie der Wissenschaften in München.
  46. Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in München. 1881.
  47. Münchener Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in München.
  48. Alterthumsverein in München. 1875.
  49. Geographische Gesellschaft in München. 1897. (K. Akademie, Neuhauserstraße)
  50. Bayerische botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora in München. 1891. (Sendungen: an Herrn Bibliothekar M. Schinnerl, Lindwurmstraße 12).
  51. Historischer Verein von und für Oberbayern in München (Wilhelmminisches Gebäude, Maxburgstraße).
  52. Historischer Verein für den Chiemgau in Traunstein. 1889.
  53. Historischer Verein von und für Niederbayern in Landshut. 1880.
  54. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg in Augsburg.
  55. Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg in Regensburg.
  56. Historischer Verein von Oberfranken in Bamberg.

57. Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg. 1884.
58. Historischer Verein der Pfalz in Speyer.
59. Germanisches Museum in Nürnberg.
60. Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg in Nürnberg. 1879.
61. Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung, derzeit in Lindau. 1888.
62. Württembergische Vereinigung für Volkskunde in Tübingen (Sendungen an Universitäts-Professor R. Bohnenberger in Tübingen). 1900.
63. Diöcesanarchiv von Schwaben. 1885. (Durch Herrn Amtsrichter a. D. Beck in Ravensburg).
64. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile in Donaueschingen. 1871.
65. Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg im Breisgau und in den angrenzenden Landschaften zu Freiburg im Breisgau (Sendungen: an Herrn Dr. Pfaff, Eisenbahnstraße 50).
66. Kirchlich-historischer Verein für die Erzdiocese Freiburg im Breisgau. 1882.
67. Breisgau-Verein „Schau ins Land“ zu Freiburg im Breisgau. (Sendungen: an Herrn Bibliothekar R. Lembke in Freiburg im Breisgau.)
68. Großherzoglich badische Universitäts-Bibliothek zu Heidelberg. 1891.
69. Kaiserliche Universitäts-Bibliothek in Straßburg i. E.
70. Alterthumsverein in Worms. 1881 (1892).
71. Verein zur Erforschung rheinischer Geschichte und Alterthümer in Mainz. 1894.
72. Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung in Wiesbaden. 1881.
73. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn.
74. Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier. 1887.
75. Aachener Geschichtsverein in Aachen (Sendungen: an die Cremer'sche Buchhandlung, C. Cazin in Aachen).
76. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
77. Historischer Verein für Niedersachsen in Hannover.
78. Sächsisch-thüringischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale in Halle a. S. 1896.
79. Verein für Erdkunde in Halle a. S.
80. Kais. Leopoldinische Akademie in Halle a. S. 1899.
81. Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde in Jena.
82. Verein für Sachsen-Meiningische Geschichte und Landeskunde in Hildburghausen. 1899.
83. Verein für Geschichte und Alterthümer der Grafschaft Mansfeld in Eisleben. 1898.
84. Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Wernigerode.
85. Ortsverein für Geschichte und Alterthumskunde zu Braunschweig und

Wolfenbüttel (Sendungen: an Herrn Dr. Paul Zimmermann in Wolfenbüttel).

86. Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel.
  87. Rügisch-pommer'scher Geschichtsverein in Greifswald (und Stralsund). 1900.
  88. Verein für Geschichte von Pommern („Baltische Studien“) in Stettin. 1899.
  89. Naturwissenschaftlicher Verein für den Regierungsbezirk Frankfurt a. O. in Frankfurt a. d. Oder. 1891.
  90. Verein für Volkskunde in Berlin. 1892. (Büchersendungen an die Buchhandlung A. Ascher und Comp. in Berlin W. Unter den Linden 13. — Briefe an den I. Vorstand, geh. Regierungsrath Dr. Karl Weinhold, Berlin W., Hohenzollernstraße 10).
  91. Physikalisch-öconomische Gesellschaft in Königsberg i. P.
  92. Königl. Universitäts-Bibliothek in Königsberg i. P. 1862.
  93. Historische Gesellschaft zu Posen (Schloßberg 4). 1889.
  94. Schlesiſche Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau.
  95. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz.
  96. Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Fis“ in Dresden.
  97. Königl. sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden.
  98. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig.
  99. Verein für Erdkunde in Leipzig (Grassi-Museum).
  100. Deutscher und österreichischer Alpen-Verein (Sendungen: an das wissenschaftliche Archiv des d. u. ö. Alpenvereins in Wien I. Universität, geographisches Institut).
- 
101. Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel. 1879.
  102. Historischer Verein des Cantons Bern in Bern.
  103. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
  104. Historischer Verein der fünf alten Orte in Luzern
  105. Historisch-antiquarischer Verein des Cantons Schaffhausen in Schaffhausen.
  106. Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz in Zürich.
  107. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich (Büchersendungen: an die Stadtbibliothek in Zürich)
  108. Schweizerisches Landesmuseum in Zürich.
  109. Société Imperiale de Naturalistes à Moskow.
  110. Comité Géologique (à l'Institut des Mines) à St Petersburg 1885.
  111. Kongl. Vitterhets Historie och Antiquitets Akademien in Stockholm. 1890.
  112. Geologisches Institut der königl. Universität Upsala. 1805. (Sendungen: an die kön. Universitäts-Bibliothek in Upsala, Schweden).
  113. Instituto austriaco di Studii storici (Adresse: Alla Bibliotheca di consultazione nel Vaticano, Roma).
-

## Verzeichnis

jener Bücher und Schriften, welche — außer dem wechselseitigen Tauschverkehre — an die Gesellschaft gelangt oder gespendet worden sind.

1. J. Thaddäus Zauner, salzburgische Landesgesetze. 2 Bände. Salzburg 1785.
2. J. Thaddäus Zauner, Chronik von Salzburg, 11 Bände, Salzburg 1796 — 1826.
3. Chronik des Benedictiner-Klosters St. Peter, 2 Bände, Salzburg 1782.
4. L. Hübner, Beschreibung der Stadt und des Erzstiftes Salzburg, 3 Bände, Salzburg 1793—96.
5. (Bierthaler) Reisen durch Oberdeutschland. 2. Bändchen, Passau 1800 — 1805.
6. Franz Ant. v. Braune, Salzburg und Berchtesgaden, Salzburg 1829.
7. Benedict Pillwein, das Herzogthum Salzburg oder der Salzachkreis. 2 Bände, Linz 1844.  
1—7 Geschenk des Herrn Ingenieurs Friedrich Sperl in Villach.
8. Anton Redtenbacher, die steirischen und oberösterreichischen Redtenbacher, mit Stammtafel, Wien 1900.
9. Josef Freiherr von Doblhoff, Eindrücke von der Spree, (aus den Monatsblättern des Wiss. Club in Wien, Nr. 8, 1900).
10. Josef Wierer, das Haus an der Pforten, Chronik der „Schaffnerhäuser“ in Salzburg, 1900 (3 Exemplare).
11. A. Prinzinger, Topographisches und Landschaftliches (aus Salzburg) 1900.
12. Anton Mell, der comitatus Liupoldi und dessen Auftheilung in die Landgerichte des 19. Jahrhunderts, Innsbruck 1900.
13. F. Ohlenschläger, archäologische Aufgaben in Bayern (aus den Sitzungsberichten der k. b. Akademie der Wissenschaften). München 1900.
14. Franz Anthaller, Dr. Josef Anton Schöpf, Salzburg 1900.
15. P. Franz Schwab, Bericht über Erdbeben-Beobachtungen in Kremsmünster (aus den Mittheilungen der Erdbeben-Commission der kais. Akademie der Wissenschaften). Wien 1900.

16. P. Thimo Schwarz, Bericht über die meteorologischen Beobachtungen an der Sternwarte in Kremsmünster.
  17. Jahresbericht (52) der Salzburger Liedertafel, 1899.
  18. Jahresbericht des Salzburger Landesvereines für Bienen- und Obstbaumzucht, 1899
  19. Oesterreichische Touristenzeitung, 18 Jahrgang 1900.
  20. Mittheilungen des Geschichts- und Alterthumsforschenden Vereines in Eisenberg. 15. Heft, 1900.
  21. Anales del Museo nacional de Montevideo (Flora Uruguay) tom. III, 1900.
  22. Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, herausgegeben von der württembergischen Commission für Landesgeschichte, 1. bis 8. Jahrgang 1892—1899 und
  23. Beschreibungen der Oberämter Cannstatt, Ehingen, Neutlingen, Rottenburg (2) und Ulm (2), herausgegeben vom königl. statistischen Landesamte (im Tauschverkehr s. Verzeichniß 5, Nr. 62).
-

7.

## **Jahreschluss-Rechnung**

für das 40. Gesellschaftsjahr vom 1. October 1899 bis 30. September 1900.

---

# Jahresabschlussrechnung für das 40. Gesellschaftsjahr.

1. October 1899 bis 30 September 1900.

Soll		Haben	
<b>Ginnahmen:</b>			
1	Ge. f. u. f. Hoheit Erzherzog Rudwig Victor	K	h
2	Ge. f. u. f. Hoheit Erzherzog Ferdinand IV. Erzherzog von Lothara	60	—
3	Ge. f. u. f. Hoheit Erzherzog Eugen	20	—
4	Hochtbl. Landesauschuß Salzburg	60	—
5	Höbl. Städtgemeinde Salzburg	200	—
6	Höbl. Sparcassa-Direktion Salzburg	200	—
7	Verkauf von Gesellschafts-Publicationen	400	—
8	Beträge der Mitglieder:	186	14
	214 pro 1899, 1900 . . . . . K 1844		
	22 Nachzahlungen . . . . . 184		
	1 Vorauszahlung . . . . . 8		
	5 Uebersahlungen . . . . . 18		
	242	2054	—
		3180	14
<b>Ausgaben:</b>			
1	Druck- und Redactions-Conto	K	h
2	Porti-Conto	2064	67
3	Steuer-Conto	158	06
4	Conto für Dienstleistungen	13	46
5	" " Ausgrabungen	53	60
6	" " Diberse	60	—
	" " an Capital-Conto	51	34
	Behaltungsbetrags pro 1899, 1900	779	01
		3180	14

Beprüft und richtig befunden:

Salzburg am 10. October 1900.

Jul. Paagn, Franz Krieger.

Rarnleitner, Berrwalter.

## Inventarium

für das 40. Gesellschaftsjahr am 30. September 1900.

<b>Activa:</b>		<i>K</i>	<i>h</i>
1	Cassa:		
	Saldo baar laut Cassabuch . . . . .	524	59
2	Post-Sparcassa:		
	Saldo laut Conto . . . . .	754	—
3	Sparcassa Salzburg:		
	Saldo laut Conto u. Einlagebuch Nr. 35.186	6.403	16
4	Effecten-Conto:		
	1 Stück Nr. 256.768		
	1 " " 256.761		
	1 " " 256.770		
	1 " " 298.292		
	1 " " 298.293		
	1 " " 755.948		
	6 Stück Silber-Renten à ö W. fl. 100.— zum Course in K 193.— . . . . .	1.158	—
5	Urkundenbuch-Conto:		
	laut Saldo . . . . .	2.189	—
6	Debitoren:		
	Kunstverein Salzburg . . . . .	145	—
		11.173	75

**Harnleitner, Verwalter.**

Gepprüft und richtig befunden:  
Salzburg, am 11. October 1900.  
**Jul. Haagn, Franz Krieger.**



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Fugger Eberhard, Hattinger Max

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten 285-320](#)